

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 010/2014 (BJD)

Interpellation Fraktion Grüne: Verringerung von Lebensmittelverlusten (29.01.2014)

1. Welche Aktivitäten hat der Kanton Solothurn bis heute schon ergriffen, um Lebensmittelverluste zu verringern?
2. Welche Strategien kann der Regierungsrat, zusammen mit den Akteurinnen und Akteuren der Lebensmittelkette, unter anderem mit den Grossverbrauchern, der Gastronomie, der Lebensmittelverarbeitung, dem Handel und den landwirtschaftlichen Produzentinnen und Produzenten usw. ergreifen, um die Lebensmittelverluste im Kanton Solothurn zu verringern?
3. Welche Massnahmen ist der Regierungsrat bereit, zusammen mit allen Beteiligten der Lebensmittelkette zu prüfen, um im Kanton Solothurn die Lebensmittelverluste zu reduzieren?
4. Welche Massnahmen erachtet der Regierungsrat als geeignet, um die Haushalte im Kanton Solothurn zur Verringerung von Lebensmittelverlusten zu motivieren?
5. Ist der Regierungsrat bereit, den Austausch und/oder die Koordination von Fachorganisationen und Organisationen wie „Tischlein deck dich“ zu fördern?

Begründung (29.01.2014): schriftlich.

Rund ein Drittel aller in der Schweiz produzierten Lebensmittel geht zwischen Feld und Teller verloren oder wird verschwendet. Das entspricht pro Jahr rund 2 Millionen Tonnen Nahrungsmittel. Lebensmittelverluste fallen entlang der ganzen Lebensmittelkette an: Produktion (13%), Handel (2%), Verarbeitung (30%), Detailhandel (5%), Gastronomie (5%), Haushalte (45%). Ein grosser Anteil dieser Verluste ist vermeidbar, sie entstehen z.B. aufgrund von Normen (zu kleine oder zu grosse Früchte) oder aus Unwissen über die Haltbarkeit und die Aufbewahrung.

Die hohen Lebensmittelverluste haben weitreichende Auswirkungen auf Natur und Mensch. Die Produktion von Lebensmitteln verursacht 30 Prozent aller Umweltbelastungen. Werfen wir Lebensmittel in den Abfall, werden knappe Ressourcen wie Wasser, Böden und fossile Energieträger, unnötig belastet. Weggeworfene Lebensmittel verursachen in der Schweiz Mehrkosten in Milliardenhöhe und belasten das Haushaltsbudget und die Staatsausgaben unnötig. Gleichzeitig verknappt eine durch Verluste erhöhte Nachfrage das weltweite Angebot an Lebensmitteln, während die Ernährungssicherheit vieler Menschen nicht garantiert ist. Die Dialogplattform www.foodwaste.ch hat den aktuellen Stand des Wissens über Lebensmittelverluste in der Schweiz in einem umfassenden Bericht (Lebensmittelverluste in der Schweiz – Ausmass und Handlungsoptionen, Oktober 2012, unter: www.foodwaste.ch) zusammengetragen.

Unterschriften: 1. Brigit Wyss, 2. Doris Häfliger, 3. Daniel Urech, Marguerite Misteli Schmid, Felix Wettstein, Barbara Wyss Flück (6)